



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCLXXVI. Heinrich v. d. Schul. verkauft Pächte aus Pertz und Jeben, am 21.  
Dec. 1468.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

binder; to Wendischen Apenburg 3, schullen kamen ein Iflicher mit einer tzeitzen vnd mit einen binder; to Jeben mine twe koster; to Stapen mine dre koster; to Alem ein koster; to Wopell ein koster; to wendischen Langebeck 3 mit einer tzeitzen vnd 1 schall binden; Hinrich Schulte to Stapen schall herken, benebst darfuluest schal binden, Ruschebom to Kackelitz schall herken, vnd effte dar welck nicht keme, vnd sodane denft von enen bleue, de jennen schullen vnd mogen se darumb panden effte panden laten vnd de schullen denne einen dach wedder in de stede na denen ein Juwelik nach finer wanheit mit der tzeitze edder mit hareken, dat schall wedder mi edder mine eruen nicht sin. Ock schullen mine koster in dem Olden dorff hir gentzlichen mit dem denste bi bliuen vnd Bernd vnd Fritzen denen lick oren Kosteren in dem Olden dorff. Ok schollen vnse lude vp den stenwege nach minen Antall — minen veddern den Roggen helpen vpfetten In dem Owfte. Hirvor hebben my de vilgenanten Berndt vnd Fritze v. d. Sch. — woll tho willen vnd tho dancke In einen summen geuen — tho der noge sofhundert gude vulwichtige Rinsche gulden — dar vns des noth vnd behoff was vnd ik vnd mine Eruen willen Bernde vnd Fritzen ergenomet dusses vpgenantes vnfes achtsten Deiles der Burch Betzendorff mit sodanen bauen schreuen thobehoringen vnd duffer bouen-schreuen guterer Renthen vnd densten eine Rechte were wesen vor einem Idermanne — Doch beholde ick vpgenante Heinrich vnd mine eruen — den willen vnd macht in Krafft dusses breues, dat wi alle Jare welckes Jares wi willen, vns Achte deil der Borch Betzendorff mit eren thobehoringe Renthen tinsfen vnd densten widderkopen mogen mi vnd minen eruen In antwerden allene de winterfaedt vp der veldtmarck vnd binnen der landtwere to Betzendorp, wenne se van minetwegen buten de Landt-were weren vor Dermbecke edder tho Drenecke neine faed kregen, — vnd de Sommerfath schall ick allene fuluest befeigen, — gegeben vnd schreuen Na der gebordt Christi vnfes hern vierteinhundert Jare, darna In den sof vnd sofigesten Am dingstage in den hillgen Paschen.

Aus dem Schul. Cop.-Buch zu Pr. Salzwehel.

Bem. In der Jahreszahl dieser Urkunde ist ein Schreibfehler im Copialbuch, denn Bernhard, der Vater der Käufer Bernhard und Frise, lebte noch 1469, wahrscheinlich ist daher statt 1466 auch 1469 zu lesen.

**CCLXXV.** Heinrich v. d. Schul., Herrn Berndes Sohn verkauft mit Volbort seiner Hausfrau Heilewich an Henning Clusingk zu Bezendorf sechs ein Viertel Schffl. Roggenpacht aus Bezendorff und Stöckheim für 9 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 28. Octbr. 1466.

1446 am Abende Simonis u. Judae. Orig. im Schul. Archiv zu Salzwehel.

**CCLXXVI.** Heinrich v. d. Schul. verkauft Pächte aus Pertz und Jeben, am 21. Dec. 1468.

Ich hinrick v. d. Sch. bekenne — dat ick vorkope — dem Erliken Hern vnd prestere her Hennynk Clusingk wanhaftich nhu tho Betzendorppe — In dem dorppe tho Pertze — — In dem dorpe to Jeben — vnd alle sodanne pacht, alze ik hebbe In der neddesten mollen tho Rorberghe so myk de thoallen is, so ik myd werner mynen broder zeligen delde — vnd

alle der tobehoringe der mollen, namliken dat Verdendel des pachtes alze wy alle v. d. Sch. dar Inn hebben — vor Teyn gude Rinsche gulden — — Doch so hebbe Ick — de macht beholden sodane pacht jarliker — to losen — — Ock bekenne ik Heylwich Hinrikes Elike Husffrouwe — dat dit — geseheen ifs myd mynen — willen vnd vulborde. — — Vertheynhundert Jare darna In dem Achte vnde softigesten Jare am daghe funte Thomas des hilghen Apostels vor den wynachten.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzweel.

**CCLXXVII. Erklärung des Bischofs Johann v. Verden über die Bede zu Bentendorf, vom 13. Januar 1468.**

Notirt im Schul. Copialbuch auf Propst. Salzweel.

**CCLXXVIII. Heinrich v. d. Schul. verkauft an Berndt v. d. Schul. 2 Höfe zu Deutsch-Biersiedt und Rohrberg, am 1. Februar 1468.**

Ick Heinrich v. d. Sch. Eren Berendes zeliger sone bekenne — dat ick verkofft hebbe — — duffe twe haue, alsf to Düdschen Bierstede einen hof — vnd tho Rohberge einen hof — mit gerichte vnd dienste, mit Acker, mit holten, wischen vnd mit weiden, nichts vthbenamen, also ick ed bet her to rowelichen gebuket hebbe, vthbenomen den pacht den se geuen, schollen so denjennen geuen den sie ohne fuß lange geuen hebben, so dat ick neynerlei rechicheit mere in beholde, dem duchtigen Berendt v. d. Sch. Eren Fritzen seel. sone minen leuen Vedder vnd sinen rechten eruen. Hiruor hefft mi de vpgenante Bernd wol to willen vnd tor noghe betalt vnd entrichtet virtich gode rinsche gulden. — Ock hebbe ick Heinrich uth Biersteden hof in Rohberge vorfettet einen haluen wispel roggen jerliches pacht, den mach ock Berendt vor twintich rinsche Gulden losen — — Ock so hebbe ick — fur mi vnd myne eruen — einen wedderkop — beramet vnd beholden, alljarlichs afftolosende vnd to kopende — — Gegeuen vnd geschreuen verteinhundertt in deme achte vnd softigesten Jare am Aüende vnser lewen frawen Lichtmissen.

Aus dem Schul. Copialb. auf Pr. Salzweel.

**CCLXXIX. Heinrich von der Schulenburg beleihet Lüdeke Schulz zu Osterburg, am 1. Mai 1468.**

Heinrich v. d. Sch. her Berendes sel. sohn hat mit Wolbedachten mode frien willen geliehen dem Erfamen Manne Ludeke schullten, Borger tho Osterborch vnd sinen rechten menlichen liues lehnserven Auch sinen beiden dochtern tho erer twien liue als listuchtes recht ist, dise hirna beschreuen guedere, Nemliken auer eine stadthoue tho Osterborch, thohorende Claves Goldtbeke einen wispel roggen, Item auer dat Mollenwerck vor Osterborch teyn schepel roggen, Item auer ein halbe Schiltorpsche houe darfuluest, de nu tho tidt bedryuet Tydeke Zuele negen schepel roggen; Item

Haupth. I. Bd. V.